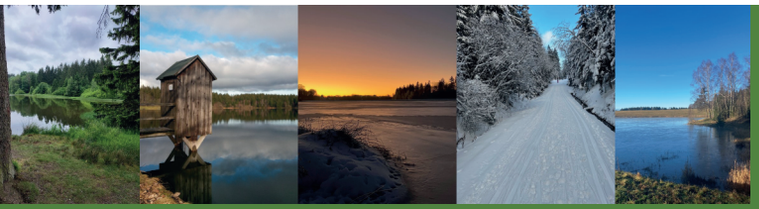
ÜBER UNS

Wir sind Rückkehrer, Zugezogene und tief verwurzelte Oberharzer dieses einzigartigen Fleckchens Erde. Das Thema „Mehr Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation“ hat uns zusammengeführt und erkennen lassen:

Wir wollen CLZ und den Oberharz für die Zukunft lebenswert erhalten und mitgestalten! Dabei werden wir uns sachlich, konstruktiv und mit Herz für einen lebenswerten Oberharz einsetzen.



UNSERE ZIELE

- Bewahren und Fördern der Attraktivität von CLZ für Einheimische, Studierende und Touristen. Förderung des Zuzugs von Neubürgerinnen und Neubürgern
- Nutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen des Oberharzes
- Förderung des Naturschutzes
- Ausbau von für den Oberharz geeigneten erneuerbaren Energien
- Hinwirken auf eine frühzeitige aktive Beteiligung der Bürgerschaft durch die Stadt bei der Planung von Großprojekten

Wir haben uns als parteiunabhänige Initiative mit dem Namen FÜR EINEN LEBENSWERTEN OBERHARZ im April 2025 gegründet, um auf die Planung eines Windparks mit Windkraftanlagen (WKA) der neuesten Anlagengeneration mit einer Gesamthöhe von 250 m auf Werk Tanne aufmerksam zu machen. Nur wenige Bürgerinnen und Bürger hatten von den Plänen Kenntnis. Ein Umstand, den wir auf Grund der Dimension des Projekts nicht richtig fanden und aktiv wurden.

MITMACHEN UND GESTALTEN

Wir laden Sie herzlich ein, ein Teil von FÜR EINEN LEBENSWERTEN OBERHARZ zu werden. Es ist an der Zeit, sich gemeinsam dafür einzusetzen, dass unsere Heimat auch in Zukunft lebenswert bleibt. Aktuell verfolgen wir lokal das Anliegen, dass die Energiewende im Einklang mit Mensch, Natur und Landschaft erfolgt. Jetzt werden die Weichen für die kommenden Jahrzehnte gestellt.

WIE KÖNNEN SIE UNTERSTÜTZEN?

1. Unterzeichnen Sie die Petition:

Per QR-Code oder
mit dem Kurzlink:
openpetition.de/!kgzyn

Scan me!

2. Machen Sie auf die Petition aufmerksam:
Über Gespräche, WhatsApp, Instagram, Facebook oder eine E-Mail an Freunde und Bekannte.

3. Sprechen Sie über das Thema:
Tauschen Sie sich mit Nachbarn, Freunden und Familie über die Situation aus. Die aus unserer Sicht wichtigsten Argumente haben wir in diesem Flyer zusammengefasst. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lebenswerter-oberharz.de

Sie erreichen uns per E-Mail:
info@lebenswerter-oberharz.de

V.i.s.d.P.: FÜR EINEN LEBENSWERTEN OBERHARZ, Bente Buchenauer, Hoelemannpromenade 5, 37520 Osterode

RÜSTUNGSALTLAST WERK TANNE

EIN GUTER STANDORT FÜR EINEN WINDPARK?

Fotomontage: Blick vom Damm des Hirschlerteichs

Ist das wirklich das Beste für CLZ und den Oberharz?

 # Verunreinigung der Trinkwasserteiche

 # Folgen bei Havarien

 # Präzedenzfall Harz

 # Nähe zu Wohnhäusern und Anwohnern

 # Einnahmen vs. materielle & immaterielle Belastung

 # Einfluss auf Tourismus & Welterbestatus

 # Negative Auswirkungen auf Natur- und Artenschutz

 # Störung von Stadt- und Landschaftsbild

FÜR EINEN LEBENSWERTEN OBERHARZ

www.lebenswerter-oberharz.de

IST DAS WIRKLICH DAS BESTE FÜR CLZ UND DEN OBERHARZ?

Wir sind für den Ausbau von erneuerbaren Energien im Allgemeinen und Windkraft im Speziellen – aber nur dort, wo es Sinn macht.

Beim aktuell geplanten Sondernutzungsgebiet Windkraft auf Werk Tanne sprechen zu viele schwerwiegende Gründe dagegen:

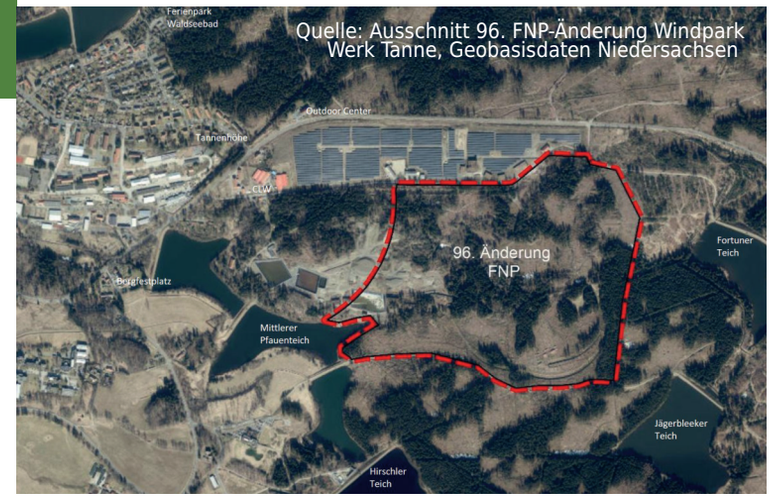
Fortuner Teich

Trinkwasserschutz

Der geplante Windpark liegt in einem Trinkwasserschutzgebiet, die Trinkwasserteiche (Hirschler Teich, Jägersbleeker Teich, Fortuner Teich) liegen in unmittelbarer Nähe.
TNT-belasteter Staub könnte bei den Bautätigkeiten in unser Trinkwasser gelangen. Zudem verliert eine einzige Windkraftanlage (WKA) von Rotoren und Nabe jährlich ca. 45 kg Mikroabrieb/Mikroplastik mit krankmachenden und krebserregenden Chemikalien wie PFAS- und Bisphenol-A. Ein Eintrag durch Windverwehung von Abriebpartikel in die Trinkwasserteiche kann technisch nicht verhindert werden. Im Falle eines Unfalls, Brandes oder einer Betriebsstörung könnten zudem hunderte Liter Schmieröle und Kühlflüssigkeiten das Trinkwasser verunreinigen.

Anwohnerschutz

Der geplante Windpark befindet sich in unter 500 m Entfernung von einzelnen Wohnhäusern im Mischgebiet Tanne und in nur 575 m Abstand zur geschlossenen Wohnbebauung der Tannenhöhe. Durch Lärmbelastung (eine WKA dieser Größenordnung erzeugt am Aufstellort ca. 105 dB), Schlagschattenwurf und blinkende Signallichter werden die Lebensqualität und auch die Immobilienwerte in CLZ massiv abgewertet werden.



Quelle: Ausschnitt 96. FNP-Änderung Windpark Werk Tanne, Geobasisdaten Niedersachsen

Landschaftsschutz

Der erste Windpark im Oberharz? – Ein Präzedenzfall mit Folgen für den gesamten Harz: Der Regionalverband Großraum Braunschweig weist im gesamten Oberharz kein Vorranggebiet für Windkraft aus und trägt damit dem schützenswerten Charakter der Oberharzer Landschaft Rechnung.
Wenn die erste Groß-Windkraftanlage in CLZ gebaut ist, wird das Stadtbild wie das Landschaftsbild des Oberharzes weithin sichtbar tiefgreifend gestört sein. Dies wird es nachfolgend leichter machen, weitere Windparks im Oberharz zu genehmigen, da es dann kein schützenswertes Landschaftsbild mehr geben wird.

Tourismus & UNESCO-Welterbe

Im Landkreis Goslar hängen laut einer IHK-Erhebung (2022) rund 14 % aller Arbeitsplätze direkt oder indirekt vom Tourismus ab. Unsere Gäste schätzen die vielfältigen naturnahen Erholungsmöglichkeiten in einer unverbauten Landschaft. Der UNESCO-Welterbeteil „Oberharzer Wasserwirtschaft“ ist ein Aushängeschild für die gesamte Region. Direkte Schäden an den Wasserläufen des Welterbes und eine Abwertung des Gesamtensembles der Pfauenteichkaskade durch Bau und Betrieb des Windparks könnten zu einer Aberkennung des UNESCO Welterbe-Status führen. Ein Rückgang von Besucherzahlen aufgrund landschaftlicher Beeinträchtigungen hätte erhebliche volkswirtschaftliche Konsequenzen für die den gesamten Oberharz.

Naturschutz

Die WKA sollen in unmittelbarer Nähe zum Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Oberharzer Teichgebiet“ errichtet werden. Wir befürchten negative Folgen vor allem für die Vogel- und Fledermauspopulationen, die in diesen geschützten Gebieten leben. Unter den Vögeln ist besonders der streng geschützte Rotmilan häufig Opfer von WKA. Bei kleineren Fliegern wie z.B. Fledermäusen können die Lungen und inneren Organe durch Luftverwirbelungen und den Druckabfall hinter den Rotorblättern der WKA platzen.

Stadtfinanzen

Der Windpark wird vor Ort keine neuen Arbeitsplätze bringen. Ein Hauptargument für die Gewinnung von Fachpersonal für die Wirtschafts- und Forschungslandschaft am Standort ist der hohe Erholungs- und Freizeitwert in der unverbauten Natur. Wenn die Windparkplanung in der jetzigen Form mit 250 m hohen WKA umgesetzt wird, sinkt die Attraktivität Clausthal-Zellerfelds für Neubürger. Dadurch werden die ortsansässigen Unternehmen und Arbeitgeber noch mehr Schwierigkeiten haben, offene Stellen zu besetzen. Zudem wird dem Gewerbepark Tanne die Möglichkeit genommen, weiter nach Osten hin zu wachsen, denn welcher Unternehmer möchte sich unter einer Windkraftanlage ansiedeln? Die Folge: sinkende Einkommen- und Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt.
Die finanziellen Risiken überwiegen die möglichen Einnahmen der Stadt: Bei fünf WKA kann man mit ca. 150.000 EUR/Jahr durch die Akzeptanzabgabe nach NWindPVBetG von 0,2 Cent pro tatsächlich eingespeister kWh rechnen. Gewerbesteuern des Windpark-Investors werden nur am Firmensitz abgeführt werden. Dieser befindet sich in Liebenau. Und selbst bei einem Wechsel des Firmensitzes nach Clausthal-Zellerfeld werden die Investitions- und Rückbaukosten gegengerechnet werden, so dass Gewerbesteuern – wenn überhaupt – erst nach vielen Jahren anfallen werden.